

ZWEI JAHRE KoStF – EINE BESTANDSAUFNAHME

Anfang 2020 gründete die KVB mit der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) die Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung (KoStF). Die ambitionierte Vision: analog zur Allgemeinmedizin auch im fachärztlichen Bereich flächendeckend Weiterbildungsverbände errichten. Seitdem hat sich viel getan, es gibt jedoch auch noch viel anzupacken.

Auch dank Unterstützung der KoStF sind in Bayern mittlerweile mehrere fachärztliche Verbände, darunter ein Verbund der Augenheilkunde, Kinder- und Jugendärztliche Verbände sowie ein Neurologischer Verbund entstanden (eine Übersicht finden Sie unter www.kostf-bayern.de in der Rubrik „Weiterbildungsverbände“). Weiterbildungsverbände bieten als regionale Netzwerke aus Kliniken und Niedergelassenen – zum Beispiel über abgestimmte Rotationspläne – die komplette Weiterbildung aus einer Hand und garantieren zudem eine hohe Qualität der Weiterbildung.

Weitere Verbände, beispielsweise in den Fachgruppen Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendheilkunde oder Urologie, befinden sich in konkreter Planung oder sind bereits im Gründungs-

prozess. Erste Erfahrungen zeigen, dass das intrinsische Interesse an der Sicherstellung einer hochwertigen Weiterbildung sowie konkrete Ansprechpartner in Kliniken und/oder Praxen, die als „Motor vor Ort“ die Ausgestaltung des Verbunds sowie die Zusammenarbeit der Partner koordinieren, eine große Hilfe bei der Verbundgründung sind.

Darüber hinaus führte die KoStF zusammen mit KVB und BLÄK proaktiv Gespräche mit Vertretern ausgewählter Fachgruppen, in denen sich erkennbar ambulante Versorgungsprobleme abzeichnen. Im September 2021 beispielsweise fand hierzu ein hochrangig besetztes Gespräch zur Weiterbildung in der HNO-Heilkunde statt (siehe Seite 21), im Oktober war ein Treffen zur Situation der Augenheilkunde in Mittel- und Oberfranken angesetzt.



Das Beratungsangebot der KoStF steht jedoch weiterhin allen Arztgruppen der fachärztlichen Versorgung offen (siehe Infokasten). Mit der Umsetzung des Gründungsgedankens der KoStF, flächendeckend fachärztliche Weiterbildungsverbände zu etablieren, ist Dr. med. Dagmar Schneider, in Personalunion auch Leiterin der Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA), betraut. Sie wird unterstützt von Yvonne May, stellvertretende Leiterin der KoStF. Durch kontinuierliche Gespräche – auch mit institutionellen Akteuren – soll das Ziel der KoStF weiter vorangetrieben werden. Der KVB ist es hierbei auch ein Anliegen, angesichts der neuen, kompetenzbasierten Weiterbildungsordnung die Erlangung einer Weiterbildungsbefugnis für Vertragsärzte durch konstruktive Gespräche mit der BLÄK, die für die Erteilung von Weiterbildungsbefugnissen und die Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung zuständig ist, zu vereinfachen.

Dr. rer. pol. Matthias Fischer (KVB)

Verbundweiterbildung - auch für Ihre Fachgruppe eine attraktive Option?

Wenn Sie Interesse an der Gründung eines Weiterbildungsverbunds haben und idealerweise bereits über Kontakte zu einer Klinik oder weiteren Weiterbildungern verfügen, steht Ihnen die KoStF für die Umsetzung konkreter Schritte zur Errichtung eines regionalen Weiterbildungsnetzwerks oder eines Verbunds gerne mit ihrem Beratungs- und Unterstützungsangebot zur Seite. **Kontakt: E-Mail info@kostf-bayern.de, Telefon 0 89 / 41 47 – 4 01.**